

# Card Captor Sakura

## Die Liebesgeschichte der Kartenfängerin geht weiter

Von tsubasa-saku

### Kapitel 4: Missgeschick beim Einzug

>Hallo Sakura, das ist ja ne Überraschung.< er klang sehr bedrückt am Telefon. "Äh, Shaoran ich...ich wollte mich entschuldigen...wegen vorhin..." >Du meinst wegen Toya?< "J-ja. Es war nicht nett von ihm und wollte mich dafür aufrichtig bei dir entschuldigen." Eine kurze Pause trat zwischen den beiden ein. Sakura hoffte inständig, dass er nicht zu sauer auf sie war.

>Ach, Sakura das macht doch nichts, das war doch nicht deine Schuld.< Da wurde es ihr schon viel leichter ums Herz. "W-wirklich?" >Ja, du kannst es-! WOAHHH!!!< Ein lautes Krachen ging durch das Telefon und Sakura zuckte leicht zusammen.

"Shaoran ist alles in Ordnung bei dir?" >J-ja, entschuldige. Es ist nur so, bei mir steht noch viel Zeug im Weg run und irgendwie nimmt es kein Ende...< "Soll ich dir vielleicht helfen?" >W-was?!<

Sakura wusste nicht warum sie das gesagt hat und versucht ganz ruhig zu bleiben. "W-wir könnten dir doch helfen? Die Schule hat grad erst angefangen und da haben wir nicht so viel auf...Tomoyo, Chiharu und Naoko würden bestimmt auch mithelfen...oh, oder sollen wir nicht kommen?" Shaoran musste leicht lächeln. Genau das liebte er an ihr. >Doch, ich würde mich sehr freuen, wenn ihr morgen vorbeikommen würdet. Gleich nach der Schule?< "Ja, ich glaube das wäre das Beste. Also dann bis morgen." >Ja, bis morgen...tuttuttut...< Sakura legt den Hörer auf. Mit einem glücklichen Gesicht ging sie in ihr Zimmer. Er war also nicht sauer auf sie, was für ein Glück. Sie ging an Toyas Zimmer vorbei und musste an Yukito denken. Bei Gelegenheit müsste sie sich bei ihm bedanken. Da es schon sehr spät war, ging sie sofort ins Bett, mit den Gedanken schon an morgen.

"Piiiiiiiiiiiiiep!" Der Wecker klingelte laut und Sakura fuhr erschrocken hoch. Mit einem Blick auf den Wecker sank sie wieder in ihr Bett zurück. Sie hatte noch genug Zeit, wollte aber heute pünktlich gehen. Also stieg sie aus ihrem Bett, zog sich an, nahm ihre Schultasche und ging runter in die Küche. Dort machte ihr Vater schon Frühstück. "Guten Morgen, Papa." "Guten Morgen, Sakura." Sie ging an ihren Platz und begrüßte ihre Mutter. (natürlich das Bild) Ihr Vater kam mit dem Essen und sie wünschten sich guten Appetit.

"Du Papa, ich komme heute später nach Hause, da ich noch mit meinen Freunden etwas vorhabe." "Aber natürlich. Dock komm bloss nicht zu spät, denk dran, die Nacht bist du allein zu Haus. toya ist bei Yukito und ich übernachtete in der Universität für den Tag der offenen Tür. Glaubst du, du hältst es hier alleine aus? Du könntest auch bei

einer Freundin übernachten, es ist ja dann Wochenende." "Danke, ich überlegs mir noch." Sie stand auf, packte ihr Bento ein und ging aus dem Haus. Es nieselte leicht. Sie packte sich also einen Regenschirm ein und ging zur Schule.

An der Schule angekommen fragte sie sofort Tomoyo und die anderen ob sie nicht auch mithelfen wollten. Diese stimmten sofort überein, mussten aber davor noch mal nach Hause.

Der Schultag verlief ruhig, Sakura und Shaoran wollten grade das Schulgelände verlassen als sie wieder von Hetsu aufgehalten wurden. "Ah, da ist ja unser Alt-Neuer! Hab mich mal ein bisschen über Dich schlaue gemacht, wollte doch mal wissen was meine Kleine so an dir findet." Shaoran konnte es absolut nicht leiden, wenn jemand so von Sakura spricht. "Pass auf was du sagst sonst..""Sonst was? Verpasst du mir sonst eine, was du in den 3 Jahren in Hongkong gelernt ha...-!" Doch weiter kam er nicht. Shaoran drückte ihn gegen die Wand sodass es ihm die Sprache verschlug. "Ich sag es nur noch einmal: Pass auf was du sagst!" Sakura hatte ihn noch nie so wütende erlebt. Sie faste ihn am Ärmel an und zog ihn von Hetsu weg. "Komm Shaoran, beachten wir ihn nicht." Er lies sich sänftigen und gingen unter den Rgenschirm davon. °Wieso war er denn nur so wütend? Wieso? Ich versteh das nicht. Weil Hetsu ihn auf die Zeit in Hongkong angesprochen hatte?° Sie hing ihren Gedanken nach, sodass sie erst garnicht bemerkt hatte, dass sie zum stehen gekommen waren. Shaorans Haus war riesig, genau wie vor 3 Jahren. Schließlich gingen sie ins haus und was Sakura sah, war viel schlimmer als sie gedacht hatte.

Im Flur, in der Küche, überall ja sogar im Bad standen Kartons und sachen lagen auf den Boden verteilt. Es verschlug ihr die Sprache. "Komm, wir gehen am besten erstmal ins wohnzimmer, da ist noch am meisten Platz." Im Wohnzimmer angekommen, legten sie ihre Sachen ab und besprachen wie sie am besten vorgehen sollten und tranken dabei eine Tasse Tee. Sie wollten so anfangen, dass sie sich von innen, vom Wohnzimmer aus, in die einzelnen Räume durchschlagen wollten. Doch das war garnicht so einfach. Zuerst stellten sie die Möbel so hin, wie Shaoran es haben wollte. Sie trugen die Kartons auf eine Stelle zusammen.

Als sie sich ein wenig ausruhen wollten, rutschte Sakura auf den Laminat aus."WOAHHH!!!" "Sakura was ist-ohohoh-!" Shaoran, der zu schnell um die Ecke gebogen war, verlor sein Gleichgewicht....klatsch!

"Tut mir Leid Sakura ist alles ...oh!" Sie waren in eine Situation geraten, die sie nicht so wollten (naja vielleicht XD) wie sie gedacht hatten.

So lagen sie da, Sakura flach auf den Boden und Shaoran der sich grade noch mit den Händen abgefangen hatte. Dass das passiert, passte ihnen nicht und beide wurden auf der Stelle rot. Shaoran prappelte ein paar Worte, die sakura nicht verstand. Keiner rührte sich. Als Shaoran sich etwas beruhigt hatte, kam er immer näher zu Sakura, die mal wieder nicht wusste was sie machen sollte. Er war nun so nah, dass sie seinen Atem spüren konnte, aber sie...DINGDONG!!!(vorbeigegleit an Sakura^^°) Das konnte alles nicht war sein. Und sie wurden wieder unterbrochen. Beide seufzten laut auf. Dann sprangen sie wie von der Tarantel gestochen hoch mit rosanen Wangen und gingen zur Tür. Dort standen die 3 Freunde und fragten ob sie gestört hätten. "Nun ja..." beide stammelten rum, als Tomoyo merkt, dass Sakura ein betrubtes Gesicht machte. Schnell fügte sie hinzu:" Meine Güte Shaoran, du hast aber jedemenge mitgebracht. Da müssen wir ja Gas geben." beendete sie den Satz mit einen Lächeln. Jetzt bemerkten auch die anderen, was für ein Chaos in Shaorans Wohnung hauste. Sofort machten sie sich an die Arbeit.

Langsam aber sicher, konnte man erkennen in was für einen Raum man sich grade

befand. Die Flure standen nicht mehr voller Kisten nur noch hier und da ein paar in den Räumen.

Als sie fertig waren, war es schon Abend und alle waren erschöpft. "Also Shaoran ich werd gleich abgeholt. Ich nehme Naoko und Chiharu mit." Besorgt schaute Tomoyo Sakura an. "Soll ich Dich auch mitnehmen? Sieht so aus, als ob es gleich anfangen würde zu regnen." "n-nein Danke Tomoyo, ich werde dann auch nach hause gehn. Mach dir keine sorgen." "Hm...nagut. Auf Wiedersehn Shaoran wir sehn uns dann am Montag." Die 3 verschwanden wieder und Sakura und Shaoran warenwieder allein. Als sie ins Wohnzimmer zurckgingen, holte Shaoran noch eine Tasse Tee und sie schauten Fern.

Es leif grad nicht sbesonderes und sie zaooten durch, als sie bei den Nachrichten ankamen. "Und nun das Wetter:Heute Abend geht eine Sturmwarnung aus. Wir bitten sie, nicht aus den Haus zu gehn. Diese Nacht ist ein Unwetter und in den nächsten Tagen scheint es nicht besser zu werden."

Sakura stockte der atem. Sie musste doch noch nach Hause! Aber wenn selbst die Nachrichtensprecher sagen, man soll nicht aus den Haus gehn...was sollte sie nur tun? Sie ging zum Fenster und s sah sehr schlimm aus. Ein sturm fegte draussen...Seufzend ging sie wieder zu Shaoran und lies sich auf die Couch fallen.

"Was soll ich nur machen? Es kann mich keiner abholen und nach Hause gehn...ich muss es versuchen." Ehe sich Sakura versah, sprang Shaoran auf und hinderte sie daran zu gehen.

"Oh nein. Du glaubst doch nicht im Ernst, dass ich Dich bei diesen Sturm nach Hause gehn lasse! Du hast doch bestimmt Angst davor!" Sakura glaubte es nicht. Wie hatte er das herrausgefunden? Shaoran senkte den Blick und errötete leicht. "Wenn du möchtest...dann kannst du gerne hier übernachten." "W-wie?" Sakura hätte nicht gedacht, dass das kam. Zögernd nahm sie das Angebot an. Shaoran hob wieder den Kopf und er hatte ein Lächeln aufgesetzt, dass Sakuras Herz höher schlagen lies und sie beruhigte es auch ein bisschen.

---

Gemein oder? muhaha XD

Aber es wäre sonst zu viel gewesen, sorry. Ich beeil mich auch schnell wieter zu schreiben.

Es sind sowohl gute als auch schlechte Kommis willkommen.^^

Bis zum nächsten Kapi LG Sakuramietz